

«Kaiserplatzgalerie»: SPD und Grüne sind gesprächsbereit

(akai) > 16.09.2008, 18:24

Aachen. Sie sagt Ja zum Einkaufszentrum und Nein zur Planung: Die «Bürgerinitiative Kaiserplatzgalerie - aber anders!» kann erste - wenn auch kleine - Erfolge vermelden. «Viele Anwohner haben seit der Gründung vor mehr als einem Monat mit uns Kontakt aufgenommen.

Die Grünen wollen mit uns in Gespräch kommen, und auch die SPD hat signalisiert, in einen Dialog mit uns zu treten», freut sich Initiativsprecher Christoph Allemand.

Mehr als 200 unterstützende Unterschriften vornehmlich von Anwohnern motivieren die rund 60 Initiativler, sich unbeirrt für das sanierungsbedürftige Viertel einzusetzen. Die Bürgerinnen und Bürger wollen die Bebauung des Adalbertsbergs ebenso verhindern wie die Errichtung eines 600 Stellplätze fassenden Parkhauses inmitten der auf 29.300 Quadratmetern geplanten Einkaufspassage.

Kein Appendix der Linkspartei

Ausdrücklich betont Allemand, dass die Bürgerinitiative «kein Appendix der Linkspartei» sei. Mit Horst Schnitzler ist zwar ein linker Ratsherr durchaus prominenter Befürworter ihrer Bedenken. «Es ist aber keine Initiative der Linkspartei. Sie wird auch nicht instrumentalisiert von den Linken, das versucht hier niemand. Es geht ausschließlich um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger», unterstreicht Schnitzler.

Einen Gegenentwurf werden Allemand und Co. nicht vorlegen, «dafür fehlt uns die Zeit». Aus einem Studentenwettbewerb seien aber «interessante Entwürfe» hervorgegangen, die mehr «Richtung Wohnbebauung» gingen und sich weniger um eine Einkaufsgalerie drehten.

Für den 21. September ist der Gedankenaustausch mit den Grünen terminiert. Am gleichen Tag treffen sich auch die aktiven Mitgliedern der «Bürgerinitiative Kaiserplatzgalerie - aber anders!». Wer mit ihnen diskutieren und sie unterstützen will, sollte am Sonntag, 21. September, mal um 20 Uhr in der «Raststätte» an der Lothringerstraße vorbeischaun.